

Politgespräch in weihnachtlicher Umgebung

Besuch des Hessischen Landtages mit Bürgermeisterkandidatin Ute Kroiß

An der Spitze einer Gruppe von Bürgern und Bürgerinnen aus allen drei Ortsteilen Büttelborns besuchte Ute Kroiß, die Bürgermeisterkandidatin der GLB den Hessischen Landtag, in dessen Umgebung zur Zeit der wunderschöne Wiesbadener Weihnachtsmarkt abgehalten wird.

Empfangen wurde die Gruppe von Ursula Hammann, Landtagsabgeordnete von B90/Die Grünen und Vizepräsidentin des Landtags. Frau Hammann ist seit 1995 im Landtag und kümmert sich dort um die Bereiche Umwelt, Abfall, Tierschutz, Naturschutz und Atompolitik.

In einem über einstündigen Gespräch mit den Bürgern ging Frau Hammann auf die zahlreichen Fragen der Gäste ein. Breiten Raum nahm die Diskussion über die Folgen der Flughafenerweiterung ein. So wurde allgemein bedauert, daß es für Büttelborn kaum noch Erweiterungsmöglichkeiten gebe, da die Gemeinde fast vollständig in der Lärmschutzzone liege. Die Forderung von Ute Kroiß nach einem Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr und nach einer Begrenzung der Flugbewegungen wurde von Frau Hammann unterstützt. Diese Forderungen werden B90/Die Grünen nach Aussagen von Ursula Hammann in Koalitionsverhandlungen mit der SPD nach der nächsten Landtagswahl eingebracht. Als wichtige Unterstützung werden die Montagsdemonstrationen angesehen, die mittlerweile auch die CDU-geführte Landesregierung nervöser machten, da eine derartige Ausdauer der Flughafenarrainer wohl nicht erwartet worden war.

Auch das Thema Kommunalfinzen wurde angesprochen. Hier werden die Städte und Gemeinden bei der Finanzierung von Kitas nach Meinung von Ute Kroiß sträflich alleine gelassen. Alleine in Büttelborn entsteht in diesem Bereich ein jährliches Defizit von 3 Millionen Euro. Ursula Hammann bekannte sich zu der Verpflichtung von Bund und Land, die Städte und Gemeinden bei der Kinderbe-

treuung zu unterstützen. Die Regierung Koch (CDU) habe alleine 43 Milliarden Schulden angehäuft, die jetzt an anderer Stelle fehlten. Der hohe Schuldendienst schnürt die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landesregierung ein.

Das Thema Atompolitik wurde ebenfalls diskutiert. Hier weist Ursula Kammann darauf hin, daß in Biblis ein Zwischenlager errichtet werden muß, das

für Jahrzehnte Bestand haben wird, da kein bundesweites Endlager zur Verfügung steht. Mittlerweile klagen die Atomkraftwerksbetreiber gegen den Ausstieg, wie ihn Frau Merkel durchgesetzt hat. Den Klagen wird wohl einige Aussicht auf Erfolg eingeräumt, was immense Kosten für den Steuerzahler nach sich ziehen wird. Der Ausstiegsplan der Rot-Grünen Bundesregierung, den die CDU/FDP-Koalition verworfen hat, war hingegen rechtssicher und hätte keine Schadensersatzansprüche der Atomkraftwerksbetreiber nach sich gezogen.

Die Waldwirtschaft war das nächste Thema, das aus dem Teilnehmerkreis angesprochen wurde. Hier sprechen sich Ute Kroiß und Ursula Hammann gleichermaßen für eine schonende nachhaltige Forstwirtschaft nach dem Prinzip der Naturverjüngung aus, die keine radikalen Kahlschläge mehr kennt. Der Wald hat in erster Linie eine Erholungsfunktion für die Bürger und sollte weniger ein Wirtschaftsfaktor sein.

Nach dem interessanten Gespräch mit Ursula Hammann besichtigte die Besuchergruppe das historische Stadtschloß in dem der Hessische Landtag untergebracht ist. Dabei ergab sich die Gelegenheit von der Besuchertribüne eine Anhörung zum Thema Integration zu verfolgen.

Beeindruckt vom Aufenthalt in Landtag ließen die Büttelbornerinnen und Büttelborner den Besuch bei einem Bummel über den Wiesbadener Weihnachtsmarkt ausklingen, bevor mit der Bahn wieder der Heimweg angetreten wurde.



Ute Kroiß im Gespräch mit Ursula Hamann